PVS holding

ABRECHNUNG IM GESUNDHEITSWESEN

GESCHÄFTS-BERICHT 2020

INHALT

Geschäftsjahr 2020 4

Zahlen & Fakten 6

Konzernlagebericht 2020 8

- I. Grundlagen des Unternehmens 8
- II. Wirtschaftsbericht 10
- III. Prognosebericht 12
- IV. Chancen- und Risikobericht 12

Anmerkungen zum Konzernjahresabschluss 16

Konzerngewinn- und Verlustrechnung 17

Konzernbilanz 18

Mülheim an der Ruhr,
im Juli 2021

für den Vorstand,
Dr. Mathias Höschel

für den Vorstand,
Dr. Rudolf Groß

für die Geschäftsführung,
Dieter Ludwig

für die Geschäftsführung,
Gerd Oelsner

GESCHÄFTS-JAHR 2020

Außergewöhnlicher Einsatz in einem außergewöhnlichen Jahr

Möchte man das Jahr 2020 mit einem einzigen Schlagwort versehen, drängt sich ein Begriff förmlich auf: „Herausforderung". Als sich in den ersten Wochen des Jahres auch hierzulande die Meldungen zu einer „unbekannten Lungenkrankheit" häuften, war noch nicht abzusehen, was das neuartige Virus, das von der WHO den Namen „Sars-CoV-2" erhielt, schon bald für sämtliche Bereiche unseres Lebens bedeuten sollte. Die bis heute anhaltende Pandemie hat für große Einschnitte im gesellschaftlichen Zusammenleben gesorgt und dem Gesundheitssystem weltweit kräftezehrende Aufgaben beschert. In nahezu allen Berufszweigen waren und sind die Corona-Auswirkungen zu spüren – Auswirkungen, denen wir bei der PVS holding mit ganz unterschiedlichen Maßnahmen entgegengetreten sind. Und das mit Erfolg, wie sich an folgenden Kennzahlen des Jahres 2020 ablesen lässt: Für unsere Unternehmensgruppe dürfen wir Umsatzerlöse in Höhe von 47.145.000 € vermelden, was ein zufriedenstellendes Wachstum um 0,7 % zum Vorjahr bedeutet. Der Konzernjahresüberschuss beläuft sich auf 2.855.000 € – eine Ergebnisveränderung von 45,1 % im Vergleich zum 2019er-Wert (1.967.000 €). Ebenfalls erwähnenswert: Die Anzahl an Rechnungen, die wir für unsere Kunden bearbeitet haben, lag im Jahr 2020 bei 7,1 Mio. Stück.

Planbar waren diese erfreulichen Zahlen in dem von Krisen gekennzeichneten Jahr 2020 sicher nicht. Sie resultieren aus vorsichtigem Agieren, einer großen Anpassungsbereitschaft und einem hohen Engagement aller PVS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter. So haben wir in Mülheim an der Ruhr bereits am 26. Februar 2020 das „Planungsteam Corona" aufgestellt, bestehend aus der Geschäftsführung, einem Mediziner, einem Mitglied aus dem Betriebsrat, der Leitung der Inneren Verwaltung, dem Risikomanagement sowie der Personalabteilung. Nur einen Tag später erfolgten bereits erste Informationen an die Belegschaft, etwa über die kurzfristige Schaffung mehrerer hundert Homeoffice-Möglichkeiten, die glücklicherweise in vielen Arbeitsbereichen möglich waren. Ohnehin genoss der Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit höchste Priorität, sodass wir rückblickend verkünden dürfen, dass bis heute nur sehr wenige Kolleginnen oder Kollegen an COVID-19 erkrankt sind. Dass eine Schließung einzelner Geschäftsstellen der PVS holding

Dieter Ludwig
Geschäftsführer der PVS holding

im gesamten Jahr 2020 zu keinem Zeitpunkt notwendig war, ist ebenso ein äußerst positives Signal.

Auf die PVS ist Verlass – auch in schwierigen Zeiten

Bedingt durch das selektive Herunterfahren der Krankenhäuser während der ersten Corona-Welle sowie die Zurückhaltung der Patientinnen und Patienten beim Besuch der Arztpraxen, musste jedoch auch unsere Unternehmensgruppe kurzfristig starke Umsatzeinbrüche verzeichnen. Bei der notwendigen Reaktion darauf – eine partielle Kurzarbeit in den Monaten Mai, Juni und Juli – konnten wir dank der frühzeitigen Vorbereitung auf eine gute Planungsgrundlage zurückgreifen. Dass sich unsere Kunden auch in dieser Zeit stets auf eine hohe Erreichbarkeit ihrer Ansprechpartnerinnen und -partner verlassen konnten, unterstreicht den ausgezeichneten Teamgeist bei der PVS!

So stellte sich auch bei den Umsatzzahlen ab August 2020 eine konstante Erholung ein, die in den Monaten September, Oktober und November sogar Nachholeffekte begünstigte, hauptsächlich im niedergelassenen Bereich. Trotz des vorherigen Rückgangs im Frühjahr und -sommer ließen sich daher beinahe gleiche Umsatzgrößen wie im Vorjahr erreichen. Insgesamt blicken wir bei der PVS holding auf ein deutlich besseres Ergebnis als im Jahr 2019 zurück, was ohne Frage auch im Zusammenhang mit Kosteneinsparungen in vielen Haushaltsstellen steht: Neben dem erwähnten Instrument der Kurzarbeit sind hier etwa ausgefallene Veranstaltungen und Messen sowie die Reduzierung von Reisekosten und Werbemaßnahmen zu nennen. Leider zählten aufgrund der Kontaktbeschränkungen auch die beliebten Weihnachtsfeiern zu diesen Einsparungen – daher setzte die Geschäftsführung zum Ende des Jahres auf eine umfangreiche Videobotschaft an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um mit Worten des Dankes auf das (Geschäfts-) Jahr zurückzublicken.

Innovative Lösungen und nachhaltige Ideen

Neben all diesen Hürden, die es 2020 zu meistern galt, soll der Blick auf weitere wichtige Themen nicht fehlen: So konnten wir im vergangenen Jahr unser Engagement im Bereich der Digitalisierung weiter ausbauen, was sich in der Umsetzung gleich mehrerer innovativer IT-Projekte zeigte. Die Corona-Pandemie hat bewiesen, dass der kontaktlose Ablauf der Abrechnungsprozesse zusehends an Bedeutung gewinnt – unser Online-Portal PVS dialog stellt hier einen hochmodernen Service dar.

Auch IT-Lösungen zur digitalen, und somit papierlosen Fallaktenübertragung wurden in Kooperation mit starken Partnern auf den Weg gebracht, was gleichzeitig die nachhaltige Ausrichtung der PVS holding unterstreicht. Diese äußert sich auch im unternehmensinternen Ausbau der Elektromobilität, im Einsatz einer ökologisch produzierten Energieversorgung sowie in der Beteiligung an Klimaschutzprojekten.

Zusammen nach vorne blicken

Wenn uns das Jahr 2020 etwas gezeigt hat, dann ist es die Tatsache, dass die Bewältigung großer Herausforderungen und neuer Problemstellungen nur gemeinsam gelingt. Im Namen des Vorstands möchten wir uns deshalb bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement, den Zusammenhalt und das einzigartige Teamwork – trotz aller Widrigkeiten – bedanken!

Gerd Oelsner
Geschäftsführer der PVS holding

PVS HOLDING UNTERNEHMENSGRUPPE

MITGLIED IM Bundesverband Verrechnungsstellen Gesundheit e.V.

Management System ISO 9001:2015
www.tuv.com ID 9105071444

Die PVS holding ist durch TÜV Rheinland nach der DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

DIE KONZERNKENNZAHLEN

9.100 KUNDEN

750 BESCHÄFTIGTE

92.000 ADRESSERMITTLUNGEN

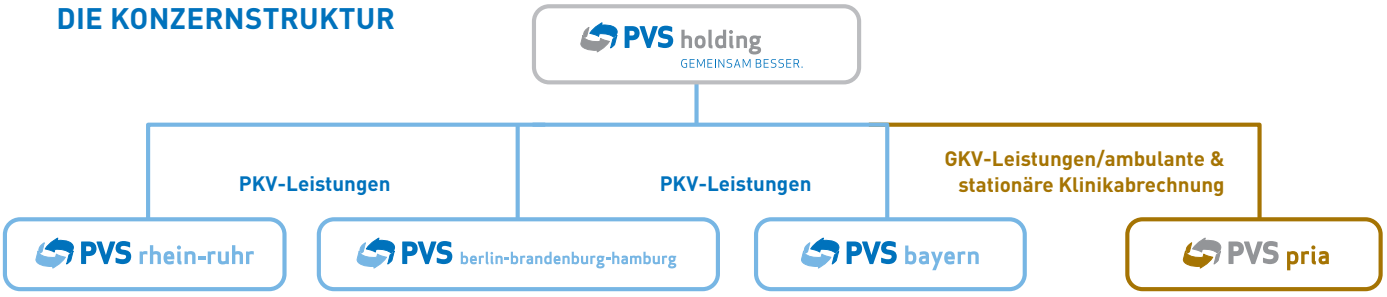
1,45 MRD. HONORAR

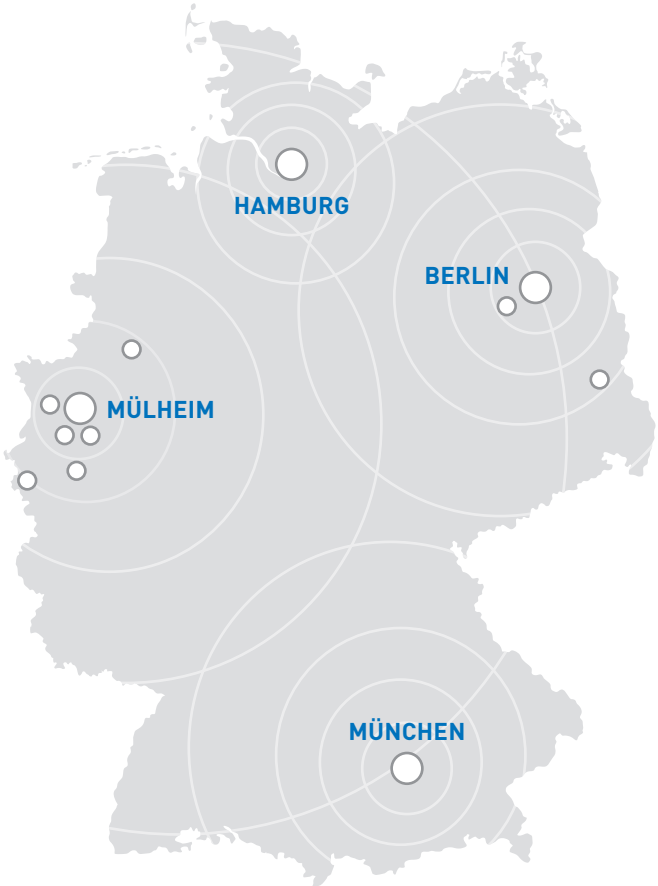
7,1 MIO. RECHNUNGEN

262.000 KORRESPONDENZFÄLLE

Stand: 31.12.2020

DIE KONZERNSTRUKTUR





VERNETZTE KOMPETENZ IN DER UNTERNEHMENSGRUPPE PVS HOLDING

Ob persönlich vor Ort oder digital vernetzt – mit den regionalen Geschäftsstellen und IT-Experten kann die PVS auf Kundenanforderungen direkt reagieren und individuelle Lösungen realisieren.

ihre-pvs.de

AACHEN
BERLIN
COTTBUS
DÜSSELDORF
HAMBURG
KÖLN
MOERS
MÜLHEIM
MÜNCHEN
MÜNSTER
POTSDAM
WUPPERTAL

KONZERN-LAGEBERICHT 2020

PVS HOLDING GMBH MÜLHEIM AN DER RUHR

I. Grundlagen des Unternehmens

Die PVS holding-Gruppe besteht aus sieben Gesellschaften und beschäftigt mehr als 750 Mitarbeiter.

Die PVS holding GmbH, Mülheim an der Ruhr (nachfolgend auch „PVS holding" genannt) als oberstes Mutterunternehmen der PVS holding-Gruppe, ist eine hundertprozentige Tochter des eingetragenen Vereins Privatärztliche Verrechnungsstelle Rhein-Ruhr/Berlin-Brandenburg e. V., Mülheim an der Ruhr, der als berufsständische Organisation bereits im Jahre 1927 von Ärzten gegründet wurde und bis heute von Ärzten geleitet wird.

Neben Leistungen, die die Unternehmen der PVS holding-Gruppe seit ihrer Entstehung für Ärzte erbringen, sind im Rahmen eines kontinuierlichen Wachstumsprozesses weitere Dienstleistungen getreten, die das Geschäftsmodell (Abrechnungsdienstleistungen und weitere damit im Zusammenhang stehende Serviceleistungen) der wirtschaftlichen Einheit PVS holding-Gruppe sowohl geografisch als auch strukturell ergänzen. Seit 2008 werden in diesem Zusammenhang z. B. auch Dienstleistungen für Angehörige der rechtsberatenden Berufe, die für ihre Tätigkeit zugelassen sind, sowie Vereinigungen solcher Personen unter Wahrung der Schweigepflicht und Beachtung der jeweiligen Berufsordnung erbracht, um diese von den mit ihrer Tätigkeit verbundenen Büro- und Verwaltungsarbeiten sowie organisatorischen Belangen jeder Art zu entlasten.

Die PVS holding-Gruppe konzentriert sich mit ihren zugehörigen Konzerngesellschaften auf folgende Geschäftsfelder:

» **PVS rhein-ruhr GmbH**
» **PVS berlin-brandenburg-hamburg GmbH & Co. KG**
» **PVS bayern GmbH**

- Rechnungserstellung, Geltendmachung und Einziehung der Honorare im Rahmen der Privatpraxis der Ärzte unter Beachtung der Gebührenordnung,
- Beratung und Vertretung der Ärzte in Honorarfragen und im Liquiditätsmanagement,
- Berechnung, Dokumentation und Abwicklung von Drittbeteiligungen aller Art, insbesondere im Segment der Chefarzt- und Krankenhausabrechnung.

» **PVS pria GmbH**

- Rechnungserstellung, Geltendmachung und Einziehung von Honoraren nichtärztlicher Leistungserbringer im Gesundheitswesen, insbesondere Abrechnung von Krankenhausleistungen im Bereich Notfallscheine, ambulante Operationen und DRG,
- Abrechnung neuer Versorgungsformen, die gesetzliche Krankenkassen außerhalb der budgetierten Leistungen ihren Versicherten zur Verfügung stellen.

» **PVS ra GmbH**

Zweck dieser Gesellschaft mit Sitz in Mülheim an der Ruhr ist die Übernahme und Durchführung der Honorarabrechnung für rechtsberatende Berufe, analog den Leistungen und Angeboten, die bereits seit Jahrzehnten durch die Muttergesellschaft für die medizinischen Berufe erbracht werden. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft das Vorfinanzierungs- und Forderungseinzugsgeschäft mit gesundheitsorientierten Fitnessbetrieben.

Die unternehmerische Zielsetzung besteht nicht in der Gewinnmaximierung, sondern in der Erreichung angemessener Überschüsse zur Finanzierung des weiteren Wachstums und zur langfristigen Sicherung des Unternehmens.

Die Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden sind in der Regel langfristig und beinhalten die unbefristete und umfängliche Beauftragung zur Durchführung des Abrechnungs- und Forderungsmanagements. Optional zu den Leistungen des Kerngeschäfts (Durchführung des Abrechnungs- und Forderungsmanagements) wird die sogenannte Sofortauszahlung angeboten. Diese Serviceleistung („unechtes Factoring“) qualifiziert einzelne Gesellschaften der PVS holding-Gruppe als Finanzdienstleistungsunternehmen im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG).

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenpolitische Rahmenbedingungen

Von besonderer Bedeutung für die Entwicklung des Gesundheitsmarkts im Allgemeinen und der für den PVS holding-Konzern vorstehend beschriebenen relevanten Teilmärkte im Speziellen waren auch in 2020 die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, die nur zum Teil von marktwirtschaftlichen Prozessen geprägt werden.

Insgesamt hat sich der Gesundheitsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2020 positiv entwickelt. Die Gesundheitsbranche war auch in 2020 ein Wachstumsmarkt.

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2020 war darüber hinaus durch die anhaltend hohe Wettbewerbsintensität im Bereich der Privatabrechnungsdienstleister und einem daraus resultierenden wachsenden Preisdruck gekennzeichnet. Diese Entwicklung geht weiterhin einher mit einer tendenziell sinkenden Anzahl von klassischen Einzelpraxen unter den Existenzgründungen. Der Trend geht insoweit zu größeren Einheiten, insbesondere durch Zusammenschlüsse in Gemeinschaftspraxen oder medizinischen Versorgungseinrichtungen. Da für Privatabrechnungsdienstleister die Einzelpraxis die relevante Zielgruppe darstellt, verringert sich somit die Anzahl der als Zielgruppe relevanten potenziellen Kunden bei gleichzeitiger Steigerung der Durchschnittsumsätze je Praxis. Dies wiederum intensiviert ebenfalls den Wettbewerb unter den Dienstleistungsanbietern.

Die PVS holding-Gruppe hat sich diesen sich ständig verändernden Marktbedingungen auch im Geschäftsjahr 2020 durch ein Angebot mit attraktivem Preis-Leistungsverhältnis bei einem weiterhin hohen Qualitätsniveau gestellt. Gleichzeitig wurden modifizierte Angebote entwickelt, um den geänderten Marktstrukturen gerecht zu werden und nachfragegerechte individuelle Angebotspakete zu im Markt akzeptierten Preisen zu platzieren.

Die starke Positionierung im Wettbewerbsumfeld und die sowohl personelle als auch in ihren Sachmitteln ausgezeichnete Infrastruktur sorgen für die Qualitätsführerschaft im Markt und damit für die gute Entwicklung des Konzerns in den zurückliegenden Jahren. Sie sind bei permanenter Weiterentwicklung auch die Basis für eine auch zukünftig erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

(IN TSD. €)

	2020	2019	ERGEBNISVERÄNDERUNG	
Umsatzerlöse	47.145	46.809	336	0,7 %
Sonstige betriebliche Erträge	8.421	8.187	234	2,9 %
Finanzergebnis	2.235	2.021	214	10,6 %
Materialaufwand	6.593	6.560	-33	-0,5 %
Personalaufwand	33.365	33.868	503	1,5 %
Abschreibungen	1.550	1.424	-126	-8,8 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.849	12.047	198	1,6 %
Sonstige Steuern	97	52	-45	-86,5 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	**4.347**	**3.067**	**1.281**	**41,8 %**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.492	1.099	-393	-35,8 %
Konzernjahresüberschuss	**2.855**	**1.967**	**888**	**45,1 %**

2. Geschäftsverlauf

Die PVS holding-Gruppe konnte unter Berücksichtigung der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie im Geschäftsjahr 2020 ein zufriedenstellendes Umsatzwachstum (+ 0,7 %) erzielen.

Trotz der auch in 2020 erfolgreichen Neuakquisition von Arztpraxen, Krankenhäusern sowie anderen Kunden verminderte sich die gesamte Rechnungsanzahl um rund 1,3 % auf. 7,1 Mio. Stück. Damit wurde für die Kunden insgesamt ein Honorarvolumen in Höhe von rund 1,45 Mrd. € (+ 1,3 % im Vergleich zum Vorjahr) bearbeitet.

3. Lage

a) Umsatzentwicklung und Ertragslage

Einen Überblick über die Ertragslage des Konzerns zeigt die Ergebnisrechnung (Tabelle oben).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 336 Tsd. € auf 47.145 Tsd. €. Sie betreffen im Wesentlichen die Umsätze aus dem Kerngeschäft, der Be- und Verarbeitung von Rechnungen, die im Jahresvergleich um 125 Tsd. € von 44.242 Tsd. € auf 44.367 Tsd. € gesteigert werden konnten. Trotz der Umsatzausweitung konnten die Personalaufwendungen um 1,5 % und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 % vermindert werden. Unter Berücksichtigung des um 10,6 % gestiegenen Finanzergebnisses führte dies zu einer Verbesserung des Konzernjahresüberschuss um 45,1 % gegenüber dem Vorjahr.

Aus Sicht der Geschäftsführung ist die originäre Umsatz- und Ertragsentwicklung im Geschäftsjahr 2020 vor dem Hintergrund der erhöhten Wettbewerbsintensität als sehr zufriedenstellend zu bezeichnen. Die Steigerung des Konzernjahresergebnisses ist insbesondere auf die überproportionale Steigerung der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge bei unterproportional gestiegenen operativen Kosten zurückzuführen.

b) Finanzlage

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit betragen im Geschäftsjahr 2020 10.978 Tsd. €. Unter Berücksichtigung des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit (- 467 Tsd. €) hat sich für das Geschäftsjahr 2020 eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes von + 10.511 Tsd. € ergeben. Der Finanzmittelfonds zum 31. Dezember 2020 beträgt 39.787 Tsd. € (Vorjahr: 29.276 Tsd. €).

Die Liquiditätsvorsorge ist insgesamt ausreichend und angemessen. Die Konzerngesellschaften verfügten im Geschäftsjahr 2020 jederzeit über ausreichende liquide Mittel. Zur Bedienung ihrer kurzfristigen Verbindlichkeiten, insbesondere gegenüber Ärzten und sonstigen Kunden, benötigen sie keine Bankkredite.

c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2020 um 7.608 Tsd. € auf 87.097 Tsd. € gestiegen.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2020 konnte der Konzern sein Eigenkapital auf 42.610 Tsd. € steigern. Hiervon entfallen 238 Tsd. € auf die Anteile von Minderheitsgesellschaftern. Die Eigenkapitalquote hat sich vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Bilanzsumme leicht auf 49,0 % (Vorjahr: 50,0 %) vermindert.

Die Vermögenslage der PVS holding-Gruppe im Geschäftsjahr 2020 sowie zum 31. Dezember 2020 ist aus Sicht der Geschäftsführung als gut zu bezeichnen.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Geschäftsführung berücksichtigt unterschiedliche Perspektiven im Vorfeld unternehmerischer Entscheidungen. Zu diesem Zweck werden zumindest einmal im Monat in einem Bericht Kennzahlen für die für relevant erachteten Perspektiven zusammengefasst. Die Berichte werden mit den verantwortlichen Mitarbeitern und im Geschäftsführerkreis besprochen und den weiteren operativen, taktischen und strategischen Entscheidungen zugrunde gelegt.

In der Finanzperspektive sind Kennzahlen definiert worden, anhand derer die Erreichung der finanziellen Ziele gemessen wird. Maßgebliche Kennzahlen für den erfolgswirtschaftlichen Bereich sind die Umsatz-, Ergebnis- und Kundenentwicklung in den verschiedenen Produkt- und Leistungssegmenten. Darüber hinaus wird über die wesentlichen Ergebnisse der kundenindividuellen Deckungsbeitragsrechnung berichtet.

Für den finanzwirtschaftlichen Bereich werden der durchschnittliche Bestand der liquiden Mittel und der Minimalbestand an liquiden Mitteln dargestellt. Darüber hinaus wird über das Ergebnis der kurzfristigen Liquiditätsplanung berichtet.

III. Prognosebericht

Unter den derzeit bekannten Rahmenbedingungen konnte für das laufende Geschäftsjahr 2021 sowie auch für die nächsten Jahre zunächst von weiterhin guten Geschäftsergebnissen der PVS holding GmbH als Management- und Beteiligungs-Holding ausgegangen werden.

Die zum Ende des Jahres 2020 aufgetretene außergewöhnliche Unsicherheit aufgrund des zweiten Lockdowns und der nicht absehbaren Aufhebung der politischen Maßnahmen zur Abflachung der Infektionszahlen mit dem COVID-19-Virus führte über viele Wochen zu Umsatzverlusten und beeinträchtigt die Prognosefähigkeit unseres Konzerns. Die Geschäftsführung der PVS holding GmbH geht daher für das Geschäftsjahr 2021 davon aus, dass der Fortschritt bei der Impfung der Bevölkerung und die damit verbundende Lockerung der Pandemie-Beschränkungen wesentlich dazu beitragen, das Vertrauen der Patienten zu stärken, so dass sich diese wieder sowohl in Krankenhäusern behandeln oder operieren lassen als auch die Termine bei den niedergelassenen Ärzten sowie die Vorsorgeuntersuchungen in einem normalen Umfang in Anspruch nehmen. Dass aber Nachholeffekte in einem Umfang zu verzeichnen sein werden, der die negative Entwicklung der ersten Monate des Jahres wettmacht, scheint nicht realistisch.

Die Geschäftsführung erwartet dennoch auch für das Jahr 2021 ein positives, wenn auch deutlich unter Vorjahresniveau liegendes Geschäftsergebnis.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die unternehmerische Aufgabe der PVS holding GmbH besteht darin, die langfristigen Zielsetzungen der Unternehmensgruppe in dem durch Gesellschaftsvertrag und -beschlüsse vorgegebenen

Rahmen festzulegen, hieraus die kurz-, mittel- und langfristigen Strategien zu entwickeln und diese sodann umzusetzen.

Durch ein funktionierendes Risikomanagementsystem sollen entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken für die PVS holding-Gruppe frühzeitig erkannt und abgewendet werden. Ferner dient das eingerichtete Risikomanagementsystem der Sicherung des der PVS holding-Gruppe anvertrauten Vermögens sowie der qualitativ hochwertigen Erbringung der angebotenen Dienstleistungen.

Die Richtlinien und Maßnahmen des Risikomanagements sind vor dem Hintergrund der Größe der PVS holding-Gruppe sowie nach Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der Geschäftsaktivitäten festgelegt worden. Den Rahmen der Risikosteuerung bildet die Geschäfts- und Risikostrategie, in der für alle Risikoarten Risikoleitlinien definiert sind. Um auch in Zukunft mit dem Ziel der langfristigen Existenzsicherung die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft steuern zu können, wird kontinuierlich an der Weiterentwicklung und Verfeinerung der Risikoprozesse und -methoden gearbeitet.

Basis des Risikomanagementsystems der Gesellschaft ist die kontinuierliche Identifizierung, Messung und Überwachung aller wesentlichen Risiken. Diese Analysen münden in der Risikotragfähigkeitsrechnung, die eine Belastbarkeit der Gesellschaft aus differenzierten Blickwinkeln ermöglicht.

Auf der Grundlage des vorstehenden Gesamtrisikoprofils ist die Risikostrategie der PVS holding-Gruppe auf

- die Vermeidung von Risiken durch einen gezielten Auswahlprozess im Hinblick auf risikobehaftete Geschäfte,
- das frühzeitige Erkennen von wesentlichen nicht vermiedenen Risiken durch ein effizientes Berichtswesen und
- Maßnahmen zur Begrenzung der Risiken (Versicherungen etc.)

ausgerichtet. Diese Festlegung der Risikostrategie findet ihren Niederschlag in den Regelungen zum internen Kontrollsystem, insbesondere in den internen Richtlinien zum Umgang mit risikobehafteten Geschäften.

Vor dem Hintergrund der niedrigen Komplexität der zu erbringenden Dienstleistungen und der Einschätzung zu den Risiken des Geschäftsmodells ergibt sich aus dem Gesamtrisikoprofil ein dem Grunde nach niedriges Risikoniveau für den Konzern. Insgesamt ist die PVS holding-Gruppe mit den üblichen Risiken konfrontiert, die sich aus der Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen ergeben. Die als Nebengeschäft zur Hauptleistung angebotene Finanzierungsfunktion im Rahmen des sogenannten „unechten" Factorings ist auf Konzernebene für die Einschätzung des Risikoniveaus von untergeordneter Bedeutung.

Unmittelbare oder mittelbare bestandsgefährdende Risiken haben sich auch trotz des Auftretens der Corona-Krise im März 2020 nicht ergeben. Durch Maßnahmen wie die befristete Kurzarbeit sowie etliche Kosteneinsparungen (insbesondere bei den Aufwendungen für Dienstreisen, Messeauftritte und Werbung) wurde auch für das Geschäftsjahr 2020 ein überaus gutes Ergebnis erzielt. Sofern die pandemiebedingten Einschränkungen durch die Impfungen bis zum Ende des Sommers weitestgehend aufgehoben werden können, sollte auch das Geschäftsjahr 2021 mit einem positiven Ergebnis abschließen, auch wenn sich das zunächst erwartete Wachstum im Gesundheitswesen im Hinblick auf die mit der Krise einhergehenden Beschränkungen aller Marktteilnehmer voraussichtlich nicht mehr realisieren lässt. Wir erkennen zurzeit jedoch für unsere Gesellschaft im Markt- und Wettbewerbsumfeld kurz- bis mittelfristig noch keine bestandsgefährdenden Auswirkungen.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist damit zu rechnen, dass Patienten im Vergleich zu den Vorjahren in geringerem Umfang hochwertige Leistungen in Anspruch nehmen. Dies könnte sich negativ auf das Abrechnungsvolumen unserer im Wesentlichen für Medizinpartner tätigen Tochtergesellschaften auswirken. Dahingehende Entwicklungen mit Auswirkungen auf die operativen Erlöse unserer Tochtergesellschaften werden in den nächsten Monaten erwartet, soweit die Beschränkungen des öffentlichen Lebens noch

weitere Monate Bestand haben. Ebenfalls kann es durch krisenbedingte Arbeitsplatzverluste und damit einhergehender Verringerung der verfügbaren Haushaltseinkommen bei unseren Tochtergesellschaften zur Erhöhung von Forderungsausfällen kommen.

Aufgrund der sehr guten Arbeit und Kommunikation unseres „COVID-Planungsteams" sind bisher nur sehr wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Virus infiziert worden und lediglich zeitlich begrenzt ausgefallen.

Hinsichtlich der erwarteten Ausweitung der Kontaktsperre wurden bereits zahlreichen Mitarbeitern Homeoffice-Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt, um das Risiko einer infektionsbedingten Arbeitsunfähigkeit deutlich zu reduzieren.

2. Chancenbericht

Wir sehen uns als Qualitätsanbieter und gleichzeitig in unserer Heimatregion als Marktführer für privatärztliche Abrechnung.

Auf Basis der analysierten parteipolitischen Programme zur Gesundheitspolitik gehen wir davon aus, dass es mittel- bis langfristig zu strukturellen Änderungen im Gesundheitsmarkt kommen wird. Insbesondere wird es unseres Erachtens zu einer Modifikation des bewährten 2-Säulenmodells aus PKV und GKV kommen. In dieser Entwicklung, d. h. der Schaffung einer sogenannten Grundsicherung, die durch vielfältige - private - Zusatzabsicherungen ergänzt werden kann, sehen wir durchaus Wachstumsmöglichkeiten für die PVS holding-Gruppe.

Die Konsequenzen einer solchen strukturellen Marktänderung und die insoweit notwendigen Reaktionen der PVS holding-Gruppe auf eine solche Entwicklung werden bereits heute simuliert.

Unter Beachtung der vorstehenden Annahmen geht die Geschäftsführung davon aus, dass kurz, mittel- und langfristig erhebliche Wachstumschancen in den für die Gesellschaft relevanten Märkten bestehen.

Gesamtaussage

Die Unternehmensentwicklung der Gesellschaften der PVS holding-Gruppe sowie deren Beteiligungsunternehmen bestätigt die starke Stellung der Unternehmen der PVS holding-Gruppe im Markt- und Wettbewerbsumfeld.

Die Chancen und Risiken in dem für die PVS holding-Gruppe bedeutenden Marktsegment Gesundheit sind zum einen durch politische Entscheidungen, zum anderen durch die allgemeine konjunkturelle Entwicklung (Arbeitslosenquote, verfügbares Einkommen) und „höhere Gewalt" – wie die derzeitige Corona-Epidemie – geprägt. Das allgemeine ordnungspolitische Umfeld, die Entwicklung auf dem Gesundheitsmarkt sowie die kurz- und mittelfristige Vermögens-, Finanz- und Ertragsplanung lassen – mit Ausnahme der potenziellen Auswirkungen durch die von der Regierung angeordneten Einschränkungen des öffentlichen Lebens in Folge der aktuellen COVID-19-Pandemie – keine erheblichen Risiken für die Unternehmen der PVS holding-Gruppe erkennen.

ANMERKUNGEN ZUM KONZERNJAHRESABSCHLUSS

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (AUSZUG)

(IN TSD. €)

	2020	2019
Anwaltliche und gerichtliche Mahnverfahren	4.833	6.044
Inkassomahnungen	2.057	586
Mieten für Büroräume, Hausverwaltung, Reinigung	2.034	1.946
Anwalts-, Prüfungs-, Beratungs- und Gerichtskosten	433	510
Kraftfahrzeugkosten	297	322
Beiträge, Gebühren, Versicherungen	267	221
Sonstige Aufwendungen für Personal und Betriebsveranstaltungen	184	216
Büromaterial	181	204
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	169	602
Fachliteratur, Seminare, Schulungskosten	154	174
Aufsichtsratsvergütungen (inkl. Reisekosten)	138	158
Kosten für Anlagen (EDV, Poststraße)	100	110
Reise-, Bewirtungskosten	83	214
Übrige Aufwendungen	747	642
Gesamt	11.677	11.949

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

PVS HOLDING GMBH

1. JANUAR 2020 – 31. DEZEMBER 2020

		2020	2019
1.	Umsatzerlöse	47.144.938,77 €	46.808.715,22 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	8.421.486,88 €	8.187.019,08 €
		55.566.425,65 €	54.995.734,30 €
3.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für bezogene Waren	-550.468,13 €	-623.643,78 €
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.042.211,58 €	-5.935.677,53 €
		-6.592.679,71 €	-6.559.321,31 €
4.	Personalaufwendungen		
	a) Löhne und Gehälter	-27.848.456,30 €	-28.226.594,14 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung – davon für Altersversorgung 452.498,81 € (Vorjahr: 158.092,05 €)	-5.516.750,14 €	-5.641.687,94 €
		-33.365.206,44 €	-33.868.282,08 €
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.549.738,50 €	-1.423.520,77 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.848.973,19 €	-12.046.969,49 €
7.	Erträge aus Beteiligungen	285.684,27 €	53.867,00 €
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.168.935,92 €	3.271.813,47 €
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.220.465,09 €	-1.304.976,04 €
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.491.765,46 €	-1.098.582,03 €
11.	Ergebnis nach Steuern	2.952.217,45 €	2.019.763,05 €
12.	Sonstige Steuern	-97.109,18 €	-52.017,92 €
13.	Konzernjahresüberschuss	2.855.108,27 €	1.967.745,13 €
14.	Ergebnisanteil der Minderheitsgesellschafter	-25.024,03 €	34.606,46 €
15.	Auf die PVS holding GmbH entfallendes Konzernergebnis	2.830.084,24 €	2.002.351,59 €

KONZERN-BILANZ

PVS HOLDING GMBH

ZUM 31. DEZEMBER 2020

AKTIVA	2020	2019
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	566.228,00 €	589.797,00 €
2. Firmenwerte	1,00 €	1,00 €
	566.229,00 €	589.798,00 €
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.279.686,12 €	16.784.230,12 €
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.455.270,00 €	1.730.325,00 €
	17.734.956,12 €	18.514.555,12 €
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	229.783,25 €	229.783,25 €
	18.530.968,37 €	19.334.136,37 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	68.251,24 €	73.225,40 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Ärzte und sonstige Kunden	22.951.536,40 €	25.384.621,19 €
2. Forderungen gegen Gesellschafter	22.218,73 €	19.110,27 €
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.432.538,69 €	3.114.618,98 €
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.147.510,86 €	2.246.067,13 €
	28.553.804,68 €	30.764.417,57 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	39.787.218,15 €	29.276.009,56 €
	68.409.274,07 €	60.113.652,53 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	156.883,94 €	40.758,00 €
	87.097.126,38 €	79.488.546,90 €

PASSIVA

	2020	2019
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	550.000,00 €	550.000,00 €
II. Gewinnrücklage	33.000.000,00 €	33.000.000,00 €
III. Konzern-Bilanzgewinn	8.671.309,13 €	5.841.224,89 €
IV. Passivischer Ausgleichsposten aus der Kapitalkonsolidierung	151.122,35 €	151.122,35 €
V. Anteile der Minderheitsgesellschafter	238.225,29 €	213.201,26 €
	42.610.656,77 €	39.755.548,50 €
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.778.032,00 €	12.863.950,00 €
2. Steuerrückstellungen	677.163,83 €	345.076,93 €
3. Sonstige Rückstellungen	3.845.782,00 €	3.950.159,00 €
	18.300.977,83 €	17.159.185,93 €
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	899.762,10 €	786.507,15 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber Ärzten und sonstigen Kunden	23.701.250,85 €	19.940.332,73 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	114.251,89 €	43.824,03 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.334.623,58 €	1.574.818,19 €
	26.049.888,42 €	22.345.482,10 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	135.603,36 €	228.330,37 €
	87.097.126,38 €	79.488.546,90 €

ABRECHNUNG IM GESUNDHEITSWESEN – WIR SCHAFFEN MEHRWERTE

PVS holding GmbH
Remscheider Str. 16
45481 Mülheim an der Ruhr

info@ihre-pvs.de

PVS holding
ABRECHNUNG IM GESUNDHEITSWESEN

ihre-pvs.de